

HINWEISE ZUM BETRIEBSPRAKTIKUM 2018

Liebe Schüler*innen der neunten Klassen,

Im Herbst 2018, genauer **vom Montag, den 17.09.2018 bis zum Donnerstag, den 27.09.2018**, steht das erste Betriebspraktikum eurer Schullaufbahn an (neun Tage im Betrieb, ein Reflexions- und Auswertungstag in der Schule). Um das Praktikum erfolgreich und mit möglichst großem Nutzen für die weitere Laufbahn zu absolvieren, ist eine vorausschauende und gründliche Vorbereitung notwendig. Ich hoffe, dass ich dir hiermit einige Hilfen geben kann.

1. Auswahl des Praktikumsbetriebes

Überlege dir vor der Auswahl des Betriebes genau, welches dein Hauptinteresse für das Praktikum ist. Prinzipiell sind drei Interessensbereiche denkbar:

- Man will seine **eigenen Fähigkeiten und Neigungen** in bestimmten Arbeitssituationen kennen lernen:
 - Liegt es mir, den ganzen Tag am Schreibtisch zu sitzen?
 - Wie wichtig ist es für mich, mit anderen Leuten zusammen zu arbeiten?
 - Kann ich ein Kundengespräch führen?
 - Kann ich in einem Labor oder einer Werkbank ausdauernd und anhaltend sorgfältig arbeiten?
 - Wie selbstständig kann ich arbeiten?

- Man möchte Einblick in bestimmte **Unternehmens- und Organisationsstrukturen** gewinnen:
 - Welche Entscheidungsstrukturen gibt es in einem Großunternehmen?
 - Wie viel Eigenverantwortung hat man in verschiedenen Positionen?
 - Welche Aufstiegsmöglichkeiten gibt es?
 - Wie funktionieren die Finanz- und Buchhaltungssysteme?
 - Wie arbeiten die Logistiksysteme?
 - Welche Kommunikationsstrukturen gibt es?

- Man möchte einen ganz bestimmten **Beruf oder ein Berufsfeld praktisch kennen lernen**:
 - Wie sieht der Arbeitsalltag aus?
 - Welche besondere Fähigkeiten und Kenntnisse muss man mitbringen?
 - Wie bereitet man sich schon während der Schulzeit auf den Beruf vor?
 - Wie sieht der Ausbildungsgang aus?
 - Welche Zukunftsperspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten verbinden sich mit dem Beruf?

Außer für das dritte Interessengebiet ist es nicht zwingend erforderlich, dass der Praktikumsplatz eng mit dem angestrebten Berufswunsch verbunden ist. Unternehmensstrukturen kennenlernen oder die eigenen Fähigkeiten erproben kann man auch in Betrieben, die nichts mit den eigenen Berufszielen zu tun haben. Sich über Berufe zu informieren, ist auch auf anderem Wege möglich. Wichtig ist, dass du genügend Möglichkeiten zu sinnvoller eigener Tätigkeit während des Praktikums hast! Dies solltest Du unbedingt im Vorfeld des Praktikums klären!

2. Suche nach dem richtigen Praktikumsbetrieb

Möglichst noch **vor den Märzferien**, allerspätestens vor den Sommerferien sollte der Praktikumsplatz gesichert sein. Da aber in der Regel mehrfache Anfragen und Bewerbungen nötig sind, bis man einen geeigneten und willigen Betrieb gefunden hat, bedeutet das: Die Suche sollte **jetzt** beginnen. Beachte: **Viele (Groß-)Betriebe haben Vorlaufzeiten von mehreren Monaten!**

Es ist sehr bequem, den Praktikumsplatz aus dem eigenen Verwandten- oder Bekanntenkreis „geliefert“ zu

bekommen. Aber aus mehreren Gründen nicht empfehlenswert:

- Du bringst dich um die Erfahrung einer realistischen „Arbeitsplatzsuche“. Jetzt hast du in einer relativ harmlosen Situation die Möglichkeit, Fähigkeiten zu trainieren, die später wirklich wichtig werden.
- Wenn du einen Praktikumsplatz erhalten hast, bekommst du damit auch die Bestätigung, dass du durch deine Fähigkeiten und dein Auftreten überzeugen konntest.

Bei der Suche nach Praktikumsplätzen können folgende Internet-Seiten helfen:

1. www.praktikum.de
2. www.praktikum.info
3. www.arbeitsagentur.de
4. www.ausbildung-hh.de
5. www.hamburger-lehrstelleboerse.de Hamburger Handelskammer
6. www.hwk-hamburg.de/ausbildung Hamburger Handwerkskammer

Bei der Suche und Bewerbung um Praktikumsplätze bist du natürlich erst einmal selbst gefordert. Wenn es aber spezielle Fragen gibt oder wiederholt bei der Betriebssuche „hakt“, kannst du selbstverständlich in der Schule Hilfe und Unterstützung bekommen. Sprich zuerst deine/n Klassenlehrer/in an. Und in Fachfragen sind deine Fachlehrer oft auch gut informiert. Hilft dir das nicht, kannst du auch mich ansprechen. Aber beachte: Mach davon nicht zu spät Gebrauch, denn kurz vor Praktikumsbeginn kann dir niemand mehr „richtig“ helfen. Wir haben keine Praktikumsplätze „in Reserve“. Denke an das Sprichwort: „Der frühe Vogel fängt den Wurm.“

3. Bewerbung

Im Deutschunterricht der neunten Klasse werden/wurden dir die Kenntnisse und Fertigkeiten zum Thema „Bewerbungsschreiben“ vermittelt. Außerdem haben wir auch noch einige schriftliche Unterlagen zum Thema „Richtig bewerben“, falls du noch einmal einen kleinen Merktzettel brauchst. Wenn du möchtest, kannst du einen Lehrer bitten, deine Bewerbungsunterlagen zu „begutachten“. Auf jeden Fall muss dein Schreiben fehlerfrei sein. Lass dir bei der Anfertigung des Bewerbungsschreibens auch zu Hause helfen.

Für die Bewerbung benötigst du das Anschreiben der Schule „*Informationen der Betriebe zum Betriebspraktikum 2018*“, da dies auch deinen Versicherungsschutz bescheinigt.

Wenn du einen Praktikumsplatz erhalten hast, musst du ihn dir schriftlich bestätigen lassen. Das kann auf dem Formular „*Bestätigung des Praktikumsplatzes durch den Betrieb*“ (muss aber nicht, eigene Ausdrucke der Firmen erfüllen genauso ihren Zweck). Das Original der Praktikumsbestätigung nimmst du zu deinen eigenen Unterlagen und gibst eine Kopie bei deinem Klassenlehrer ab.

Alle diese Papiere kannst du im I-Serv im Ordner „Jahrgang 9 › Dateien › Betriebspraktikum_2018“ finden und herunterladen.

4. Regelfall und Ausnahmen

Der Regelfall ist: Du absolvierst in den oben genannten zwei Wochen ein neuntägiges Betriebspraktikum in Hamburg oder dem unmittelbaren Umland. In dieser Zeit wirst du von deinem/deiner Klassenlehrer*in oder einem/einer anderen Lehrer*in besucht. Am letzten Schultag vor dem Herbstferien findet ein verbindlicher Reflexions-/Auswertungstag an der Schule statt.

Zu dieser Regel sind Ausnahmen möglich:

- 1.) Einige Firmen nehmen Praktikanten nicht für zwei Wochen, sondern für mindestens drei oder vier Wochen. Dann hast du die Möglichkeit eventuell dein Praktikum in die Herbstferien hinein zu verlängern. Bietet der Betrieb (z. B. die Polizei in Hamburg) nur eine Woche, sind zwei einwöchige Praktika direkt aneinander zu koppeln.
- 2.) Dein Praktikumsbetrieb bietet zwei Wochen Praktikum an, aber nicht zu dem genannten Termin. Dann sind nach Antrag Verschiebungen um bis zu einer Woche möglich (bitte zeitnahe Rückmeldung).
- 3.) Die von dir gewünschte Praktikumsstelle befindet sich nicht im Hamburger Umland. Alle Praktika, die an Orten stattfinden, die nicht im Rahmen des HVV-Verkehrsnetzes erreichbar sind, müssen schriftlich beantragt und von der Schulleitung genehmigt werden. Diese **Anträge müssen bis April 2018** bereits

eingegangen sein!! Später werden keine Neuanträge zu auswärtigen Praktika mehr genehmigt.

Ich hoffe, ich habe soweit alle deine Fragen zum Betriebspraktikum beantwortet. Wenn nicht: Frag mich einfach. Du und deine Eltern können stets auf den bekannten Wegen mit mir Kontakt aufnehmen.

Es grüßt

Andreas Boneß / Koordinator Schule-Hochschule/Wirtschaft